Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297744
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Linkelstraße 33
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 243

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Schon im September 1893 stellte der Wahrener Gemeindevorstand Hugo Lang einen Bauantrag für ein Mietshaus. Jedoch erhielt dieser erst drei Jahre später eine Genehmigung, nachdem im Bebauungsplan die Errichtung viergeschossiger Gebäude entlang der damaligen Bahnhofsstraße verankert worden war. Lang zeichnete selbst für die Ausführung verantwortlich und konnte das Wohnhaus bis September 1896 fertigstellen. Der 1901 nachträglich im Erdgeschoss eingerichtete Laden mit Schaufenster und Eingangstür wurde 2011 zugunsten von Wohnraum wieder zurückgebaut. Späthistoristisches Dekor, wie Fensterrahmungen und Verdachungen aus Kunststein sowie das Traufgesims mit Konsolen und Zahnschnitt, und der Bruchsteinsockel werten die schlichte Putzfassade auf. Zusammen mit den Nachbargebäuden ist das Mietshaus ein Zeugnis für die bauliche Erweiterung Wahrens um 1900 und somit von baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Bedeutung.
LfD/2015

Datierung	1896 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297744 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.